

öffentliche Sitzung

B064/15

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung

**Aufstellung einer e-Mobil-Schnellladestation mit Energiecontainer
am Standort Helmstedt;
-Modellprojekt der WOB-AG mit dem EFZN und der TU Clausthal-**

Die WOB-AG plant aus dem Schaufenster e-Mobilität heraus eine regenerative Schnellladestation für Elektrofahrzeuge (PKW) in Helmstedt aufzustellen. Die Platzierung der Station ist Bestandteil eines Forschungsprojektes des Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) und der TU Clausthal. Es hat in Niedersachsen einen vorerst einmaligen Charakter. Ein Ziel ist die Sensibilisierung der Helmstedter Bürger für das Thema e-Mobilität sowie die Schließung eines weißen Flecks im geplanten flächendeckenden Ladenetz (im Schaufenster e-Mobilität). Das Gesamtprojekt verfolgt auch die Prüfung der Nutzbarkeit dezentraler Ladepunkte mit rein regenerativer Energieversorgung.

Das Angebot des (kostenfreien) Ladens richtet sich nicht zwingend an e-Mobil-Nutzer aus dem Stadtgebiet, sondern an die Gruppe der e-Mobilisten bundesweit. Hier gibt es nach Aussage der WOB-AG eine hohen Grad der Vernetzung. Informationen zu neuen Lademöglichkeiten verbreiten sich demnach mit hoher Geschwindigkeit.

Die Ladesäule wird in Verbindung mit einem Energiecontainer aufgestellt. Dieser ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die die Energieerzeugung des späteren Ladestromes übernimmt. Ziel ist es, den Ladestrom möglichst zu 100% regenerativ zu erzeugen. Für sonnenarme Tage wird ein 230 V Stromanschluss für die Aufladung des sich im inneren des Containers befindlichen 60 kWh Pufferspeichers bereit gestellt, um eine kontinuierliche Nutzung der Ladestation zu gewährleisten.

Da die Stromversorgung der Schnellladesäule vorrangig über PV (Photovoltaik) läuft, wurde ein möglichst freier, südl. ausgerichteter Standort gesucht. Für die zu ladenden Fahrzeuge werden im Bereich des Aufstellortes zwei Stellplätze durch eine entsprechende Markierung blockiert. Neben dem Schnellladen ist auch das normale Laden an der Station möglich.

Um die Schnellladetechnologie sowie die e-Mobilität im Allgemeinen gerade bei den Verkehrsteilnehmern (und in der Bevölkerung) bekannt zu machen, wurde ein Standort mit hoher verkehrlicher Frequenz gesucht. Der Informations- und Werbeeffect soll durch eine projektbezogene Plakatierung unterstützt werden. Die Verweildauer der Ladestation am Standort Helmstedt wird zunächst wenigstens 24 Monate betragen.

Die Stadt Helmstedt wird als Kooperationspartner des Projektes eine geeignete Fläche im Bereich der Henkestr./Gartenstraße (siehe Plan) für die Aufstellung einer Ladeinfrastruktur bereitstellen (Container, ca. 3 t Gewicht, mit zusätzlicher Ladesäule). Hier erscheint aus

Sicht der Wahrnehmbarkeit und der technischen Anforderungen die Möglichkeit zur Platzierung gegeben.

Die Aufstellung des Ladecontainers wird von der avacon AG und der WOB-AG im Rahmen einer jeweiligen Kooperationsvereinbarung finanziell unterstützt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Wittich Schobert)

